

Sport geht jeden etwas an

25 Vereine haben sich für den Tag des Sports im Landkreis Diepholz angemeldet / Besucher sollen möglichst viel ausprobieren

Landkreis Diepholz. „Sport geht jeden etwas an“ – so lautet die Devise des Sport-Fördervereins Landkreis Diepholz. Und der Vorsitzende Michael Gillner erklärt das so: „Wir wollen die Kids und Jugendlichen vom Computer wegholen. Wir wollen Alt und Jung dazu bringen, sich mehr zu bewegen. Wir wollen mehr Menschen für den Vereinssport und ehrenamtliche Tätigkeiten begeistern.“

Dazu stellt der Verein in diesem Jahr zum zweiten Mal eine Großveranstaltung in Bassum auf die Beine: Rund 5000 Besucher haben im letzten Sommer den „Tag der Sports“ im Landkreis Diepholz besucht; dieser Erfolg soll am 7. Juli wiederholt werden. Rund 25 Vereine haben sich bereits angemeldet, um ihre Sportangebote zu präsentieren.

Von Badminton bis Zumba

Wie im Vorjahr gilt: Sowohl bekannte Sportarten wie Fußball, Badminton, Handball und Volleyball als auch Randsportarten wie Billard, Zumba, Hundesport und Kobudo sind vertreten. Das Wichtigste dabei: Die Besucher sollen möglichst viel selbst ausprobieren können. „Einfach mal mittanzen, bei einem Mannschaftssport mitspielen oder beim Billard versuchen, eine Kugel zu versenken – solche Mitmach-Aktionen stehen hier bereit“, erläutert Gillner.

Darüber hinaus sorgen Wettbewerbe wie die eigens gegründeten „KSB Masters“ für spannende Unterhaltung. Denn die Veranstaltung will auch Breiten- und Spitzensport in ihrem umfangreichen Programm vereinen und damit gezielt die regionalen Sportvereine unterstützen. „Alle Vereine des Kreissportbundes Diepholz, mit seinen 25 Fachverbänden und fast 80.000 Mitgliedern, können sich beim „Tag des Sports“ präsentieren“, erläutert der stellvertretende Vorsitzende Axel Knoerig und fügt Folgendes hinzu: „Sie erhalten hier die Möglichkeit, sich der breiten Öffentlichkeit vorzustellen und dabei gleichzeitig für Mitglieder und Ehrenamtliche zu werben.“



Auch die Vorstandsmitglieder halten sich fit (von links): Der Vorsitzende Michael Gillner (Mitte) mit Peter Schnabel, Uwe Drecktrah, Friedrich Kelkenberg, René Lancker, Axel Knoerig und Benjamin Müller. FOTO: FR

Gerade der Nachwuchs soll über den Einsatz neuer Medien angesprochen werden. Dafür wird derzeit eigens eine App programmiert. Natürlich können sich die Jugendlichen auch über die sozialen Netzwerke im Internet informieren. „Unser Ziel

ist, die Teenager wieder mehr in die Vereine zu bringen“, hebt Knoerig hervor. „Statt vom Sofa aus die Spielkonsole zu bedienen sollen sie lieber aktiv auf dem Platz oder in der Halle Sport treiben. Ferner können insbesondere ältere Jugendliche ehrenamtliche Tätigkeiten in den Vereinen übernehmen.“

Schwerpunkt Gesundheit
Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf den Bereichen Gesundheits- und Seniorensport. „Grundsätzlich wollen wir zeigen, dass jede Art von Sport der Gesundheit dient“, stellt Uwe Drecktrah, Schriftführer des Vereins, dazu heraus. „Wir bieten aber auch ganz gezielte Beratung zu diesem Thema an, indem wir Ärzte aus der Region eingeladen haben, die ihr Fachwissen an einem Infostand zur Verfügung stellen.“

Als inspirierendes Beispiel für Sport im Alter wird die Seniorentanzgruppe „Die alten Knochen“ aus Schwering, Samtgemeinde Hoya, aufgeführt. Die Herren im Alter ab 65 Jahren zeigen, wie beweglich und fit man bei regelmäßigem Training bleiben kann.

Sackhüpfen und Dosenwerfen
Der „Tag des Sports“ in Bassum ist als Ausflugsziel für die ganze Familie gedacht. Daher sind die Aktionen, die in diesem Jahr alle im Sportzentrum der Stadt stattfinden, kostenlos. Der Sport-Förderverein bietet auch verschiedene Spiele für alle Altersgruppen an wie zum Beispiel Sackhüpfen, Dosenwerfen und ein Schwammrennen. In Verbindung mit der Veranstaltung wird gleichzeitig im Tierpark Petermoor nebenan zum Fest eingeladen.
Der Sport-Förderverein Landkreis Diepholz wurde 2011 auf Anregung von Axel Knoerig gegründet, um die hiesigen Sportvereine zu unterstützen und den lokalen Sport zu fördern. Zum derzeitigen Vorstandsteam gehören ferner René Lancker, der als Schatzmeister fungiert.

Großzügige Spende für MGH

1250 Euro von Familie Syring

Stuhr-Brinkum. Dem Mehr-Generationen-Haus Stuhr-Brinkum wurde von Familie Syring eine Spende in Höhe von 1250 Euro übergeben. Karin und Jochen Syring sind gemeinsam 130 Jahre alt geworden. Anstelle von Geschenken haben sie ihre Freunde und Verwandten gebeten für das MGH Stuhr-Brinkum zu spenden. Ein Gast hat daraufhin das Spendenhäuschen, das auf dem Foto zu sehen ist, selbst gebastelt.

Das Geld kommt sozialen Projekten des Hauses wie dem Senioren-Mittagstisch mit kostenlosem Fahrdienst oder die Hausaufgabenbetreuung mit kostenlosem Mittagessen zugute.

Die Syrings leben in Brinkum und sind Gründungsstifter der Bürgerstiftung Stuhr, dem Träger des Mehr-Generationen-Hauses. Sie sind dem Haus seit vielen Jahren eng verbunden.

Wer Interesse an der Arbeit des Mehr-Generationen-Hauses Stuhr-Brinkum hat, findet dieses in der Bremer Straße 9 in Stuhr. Sie erreichen das MGH unter der Telefonnummer 0421/ 80 60 98 74 oder per Fax unter 0421/ 828 777 46.



Die beiden Spender, Herr Demoliner und Herr Sbresny von der Bürgerstiftung Stuhr und Daniela Gräfe, Leiterin des MGHs. FOTO: FR

Jugendförderverein stiftet Zuschauerbänke

TSV Süstedt: Spende zum Andenken an zwei verdiente Vereinsmitglieder

Süstedt. Mit zwei Holzbanken für die Zuschauer auf dem Sportplatz ehrte nachträglich der Jugendförderverein für den TSV Süstedt zwei verdiente Mitglieder. Gründungsmitglied Herbert Buchholz starb 2009. Er engagierte sich für die Sparte Fußball.

Dazu war Buchholz ein gern gesehener Zuschauer und großer Fan seines TSV. Mitbegründer und lange Zeit Vorsitzender des Jugendfördervereins war Albrecht Soller. Er starb 2011. Die Unterstützung der Nachwuchsarbeit war für Soller eine Herzensangelegenheit. Diese Aufgabe verfolgte er

mit großem Engagement. Die beiden Holzbanken sollen alle Besucher des Süstedter Sportplatzes als Erinnerung dienen. Gebaut hat sie unentgeltlich Holger Brinkmann. In der Mitte jeder Bank schraubte er jeweils ein glänzendes Messingschild mit den beiden Namen an.



Die Nachwuchskicker durften auf den beiden Bänken sitzen, während der Vorstand des Fördervereins daneben stand. Ebenfalls auf dem Bild: Gertrud Soller, Herbert Buchholz und Christa Gluschak. FOTO: FR

Dieter Eilts zu Gast beim TSV Heiligenrode

Fußballcamp war ein voller Erfolg / Ex-Nationalspieler gibt rund 40 Nachwuchskickern Tipps

Heiligenrode. Die Fußballschule des SV Werder Bremen unter der Leitung des Ex-Werderprofis und Ex-Nationalspielers Dieter Eilts war von Freitag, 7. Juni 2013 bis Sonntag, dem 9. Juni zu Gast beim TSV Heiligenrode. Insgesamt nahmen ca. 40 fußballinteressierte Mädchen und Jungen im Alter von sechs bis 13 Jahren daran teil. Da die Veranstaltung vereinsoffen gewesen ist, konnten auch viele neue Kontakte untereinander hergestellt werden.

Gemeinsam mit seinen Profitrainern des SV Werder, sorgte Dieter Eilts dafür, dass alle 40 Teilnehmer Spaß am Fußballspielen hatten. Alle Kinder und Jugendliche bekamen ein orangefarbenes Werder - Trikot und eine grüne Hose und Stutzen, diese Ausstattung war im Preis für die drei Tage Fußballschule mit enthalten. Die Trainer der Fußballschule erhielten diese drei Tage Unterstützung der Jugendtrainer des TSV. Unterteilt in vier altersgerechte Gruppen wurde u. a. das Dribbeln, Passen, Flanken und Köpfe gelehrt. Aber auch Technik und Taktik standen auf dem Übungsplan. Auf dem Rasenplatz sowie Kunstrasenplatz wurde gerannt, gedribbelt, geschwitzt, geschubst, gespielt was die „Pille“ aushieft.

In den Mittagspausen wurden die jungen Sportler im Vereinsheim mit leckerem Essen von der Sportlerklausur versorgt: Nudeln mit Bolognese Sauce und Chicken Nuggets mit Pommes standen auf dem Programm. Dazu wurde immer Mineralwasser, Apfel-, und Sportschorle gereicht. Das Wochenende stand auch wettertechnisch unter einem guten Stern. Nach den regneri-

chen Tagen vor dem Camp schaute in der ganzen Zeit die Sonne mit milden Temperaturen auf die Campteilnehmer herab.

Neben einem Werder-Quiz, in dem die Nachwuchskicker ihr Wissen über den SV Werder Bremen testen konnten, absolvierten die Teilnehmer in den jeweiligen Altersgruppen während der drei Tage auch die erforderlichen Aufgaben und Leistungen für das deutsche Fußballabzeichen.

Ab Sonntag konnten sich die Besucher und Teilnehmer zusätzlich mit Köstlichkeiten vom Grill und Getränken „vor Ort“ stärken. Am Sonntagnachmittag stand noch ein Turnier an. Am Ende der drei Tage gingen die Kinder erschöpft, aber glücklich mit ihrem Werder-Outfit und ihren Preisen nach Hause. Im Anschluss des Camps stand noch das Abschlusspiel der 1. Herren statt. Hier konnten die „kleinen“ Ki-

cker wie in der Bundesliga zu Musik unsere „Großen“ Kicker auf den Platz begleiten.

Die Veranstaltung war ein toller Erfolg und der TSV Heiligenrode plant in zwei Jahren eine Wiederholung. Beim Abschlussgespräch waren Dieter Eilts, der Organisation und die sportliche Möglichkeiten lobte, sowie der Vorsitzende Raphael Hiller sehr zufrieden mit dem Event.



Ein Gruppenfoto zum Abschluss: Die rund 40 Teilnehmer des Fußballcamps des TSV Heiligenrode durften am Ende noch einmal mit dem Ex-Nationalspieler Dieter Eilts posieren. FOTO: FR

MEIN VEREIN
Bremer Tageszeitungen AG
Martinst. 43; 28195 Bremen
Redaktion: Timo Sczaplinski 04 21 / 36 71 31 95
verein@weser-kurier.de
Für den Inhalt der Vereinsberichte sind die Vereine verantwortlich.
Anzeigen: Stark Kundenservice Center Achim GmbH
Mirko Schiller 04 21 / 806 88 95 30
Christina Bates 04 21 / 806 88 95 35
Telefax 04 21 / 808 87 81
anzeigen@weser-kurier.de